

März 2026



Tränenflüssigkeit ist ein Schutz für die Augen: vor Fremdkörpern, Krankheitserregern, Austrocknung, Verletzung. Sie hilft, dass wir besser und klarer sehen und ernährt unsere Hornhaut. So weit, so physiologisch.

Und dann gibt es noch die emotionalen Tränen. Die schießen uns in die Augen, wenn wir tief berührt sind: aus Trauer, Wut, Scham oder manchmal vor Rührung und Freude. Auch diesen Tränen wird reinigende Wirkung nachgesagt: den meisten Menschen tut es gut sich mal richtig ausweinen zu können.

Leider ist das Weinen - gerade in der Öffentlichkeit - in unserer Gesellschaft oft schambehaftet. Heulsuse, reiße dich zusammen, ein Indianer kennt keinen Schmerz: solche verächtlichen Sprüche hat sich manche:in vielleicht schon oft anhören müssen. Im Hospiz erlebe ich es oft, dass Menschen sich entschuldigen, wenn sie in Tränen ausbrechen. Besonders Männer.

Wie gesagt: emotionale Tränen sind ein Zeichen davon, dass die Person die weint, zutiefst berührt ist. Wer weint ist nicht gleichgültig. Wer weint, lässt sich etwas unter die Haut gehen. Weinen ist oft ein Zeichen von großer Nähe.

Und: Weinen ist Kommunikation. Weinen signalisiert anderen: ich bin traurig, wütend, gerührt. Wenn mir jemand mit verweinten Augen begegnet, frage ich eher nach: „Was ist denn los?“

Tränen zeigen, dass wir verletzbare Wesen sind. Und dass wir manchmal Hilfe und Trost brauchen.

Tränen widersprechen der Welt, wie sie ist. Jedes Weinen und jede Träne sind eine besondere Form des Widerstands. Es ist das Weinen, das den Zustand der Welt schmerzhaft empfindet und sich nicht damit abfinden will. Weder in der großen Welt der Mächtigen noch in der kleinen Welt des Einzelnen.

Und geweinte Tränen sind Gott nicht egal, in einem Psalm heißt es von einem Menschen, der auf der Flucht ist: „Zähle die Tage meiner Flucht und sammle meine Tränen in deinen Krug. Ohne Zweifel, du zählst sie.“

Mir ist der Gedanke gekommen, dass die Tränen von Jesus das Entscheidende an dieser Geschichte sind.

Seine Tränen zeigen, dass Jesus mit-leidet, dass er sich berühren lässt, dass Barmherzigkeit und Mitgefühl die Mächte des Todes überwinden. Dass Empathie ist keine Schwäche ist, sondern Leben ermöglicht. In diesem Sinne ist vielleicht dieser kurze Satz „Da weinte Jesus“ ein guter Begleiter in die Passionszeit in der wir uns befinden.

N. Witzemann

Bericht aus dem Gemeinderat – von Dezember 25 bis Februar 26

Im Gemeinderat Dezember nahmen wir uns die Zeit, um über die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde zu sprechen. Außerdem ging es darum, wie diese zukünftig aussehen kann. Es entstand die Idee, dass die Diakoninnen und weitere Interessierte einen „Besuchskreis“ bilden, der sich dann regelmäßig trifft, um gemeinsam unsere Gemeindeglieder zu besuchen. Die Häufigkeit und der genauere Ablauf der Besuchskreis-Treffen ist aber noch offen und wird sich sicher finden, sobald die ersten Treffen stattgefunden haben. Weiterhin wurde berichtet, dass wir nun einen Wisch- und Saugroboter für das Menno-Heim angeschafft haben. Dieser steht im Garderobenbereich und putzt ab sofort die Böden in den Räumen im Erdgeschoss.

Der erste Gemeinderat im neuen Jahr fand am 07.01. statt. Dort verabschiedeten wir den Kollektenplan für das bereits angelaufene Jahr 2026. Außerdem gab es Neuigkeiten zum Thema Grundsteuer. Das Finanzamt meldete sich im Dezember 2025 auf unseren Einspruch zurück und verlangte, dass wir uns bis 05.01.2026 zurückmelden und ihnen eine Angabe über die Nutzung der Flächen im Menno-Heim schicken. Dennis Flex hat daraufhin eine Verlängerung der Frist zur Einreichung der Angaben bis zum 06.02.2026 erbeten, sodass wir aktuell noch etwas Zeit haben, um die gewünschte Auflistung zu erstellen.

Der Gemeinderat Februar fand am 04.02. komplett online statt.

Wir starteten den Gemeinderat im stillen Gedenken an unser verstorbene Gemeindeglied Dieter Engelhardt – verstorben am 25.01.26. Ein Gedenkgottesdienst wird am 07.03. um 16 Uhr im Menno-Heim stattfinden.

In Vorbereitung auf die Gemeindeversammlung (am 26.04.) haben wir über die zugehörigen organisatorischen Dinge (wie z. B. Einladung und Jahresberichte) gesprochen. Die Jahresberichte findet ihr in den nächsten zwei Gemeindebriefen.

Außerdem berichtete der Vorstand kurz über die Ergebnisse des Finanzausschusses, welcher am 26.01. tagte. Kurz zusammengefasst: Das Kassenergebnis für 2025 fiel mit einem Minus von 800 Euro weniger negativ aus, als im Entwurf 2025 mit ca. - 20.000 Euro zunächst angenommen. Die genauen Ergebnisse werden euch natürlich (wie gehabt) von unser Kassenführung auf der nächsten Gemeindeversammlung präsentiert. Weiterhin erreichte die Gemeinde eine Anfrage der AMG. Die Geschwister-Kirche der AMG in Kolumbien (Iglesia Menonita de Colombia) wurde für Juni 2026 von der AMG nach Deutschland eingeladen. Um die Reisekosten zu finanzieren wurden bereits Anträge bei Brot für die Welt und Evangelische Mission Weltweit gestellt, über die jedoch erst im Frühjahr entschieden wird. Da die Flüge aber bereits jetzt gebucht werden sollen, wurde angefragt, ob unsere Gemeinde die Bürgschaft für 1 Ticket (ca. 1.000 €) übernehmen würde. D.h. die AMG würde das Geld jetzt für die Buchungen zur Verfügung stellen und falls die Anträge genehmigt werden, das Geld zurückerhalten. Der Gemeinderat hat der Bürgschaft im letzten Gemeinderat zugestimmt und im Anschluss bereits das Geld zur Verfügung gestellt.

Im Namen des Gemeinderates
Niklas Flex

Verstorben

Am Sonntag, dem 25.01.2026 ist Dieter Engelhardt nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben. Dieter Engelhardt war, solange sein Gesundheitszustand zuließ, auf vielerlei Weise in unsere Gemeinde ehrenamtlich engagiert: In der Küche, wenn es darum ging für viele Menschen zu kochen, im Garten vom Menno-Heim aber auch sonntags auf der Kanzel.

In seinen letzten Wochen war ihm der Psalm 90 wichtig geworden, da heißt es am Anfang: "Herr, du bist unsre Zuflucht für und für."

Dieter Engelhardt hat nun seine ewige Zuflucht in Gott gefunden.

Die Urnenbeisetzung im kleinen Rahmen ist am 05.03.2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Lankwitz, Lange Str 8. Der Trauergottesdienst mit anschließendem Beisammensein ist am 07.03.2026 um 16:00 Uhr im Menno-Heim.

Am 07.02.2026 ist Gerhard Wiens im Alter von 95 Jahren verstorben.

Gerhard Wiens war über Jahrzehnte der Gemeinde tief verbunden, u.a. war er viele Jahre im Vorstand der Mennonitengemeinde in der DDR.

Wir wünschen der Familie und allen Trauernden Gottes Segen.

Die Beerdigung ist am 16.03.2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Alt-Rüdersdorf (Friedenstraße 16, 15562 Rüdersdorf bei Berlin).

KRAFTWERK

Das Schneeglöckchen
erzeugt Wärme
in sich selbst,
um wachsen zu können.

So schiebt es
seine Triebe
durch den Schnee.

Seine Blüte
überlebt selbst
in eisigen Nächten.

Ein Kraftwerk
in mir,
um kühle Zeiten
zu überstehen.

Wie schön
das wäre.

TINA WILLMS



Foto: Hilpert

Jahresberichte 2025

Schaue ich auf die Zeit nach der letzten Gemeindeversammlung zurück, fällt mir der Titel „Abschiede und Aufbrüche“ ein. Leider mussten wir uns in der Zeit zwischen den Gemeindeversammlungen von vielen Menschen verabschieden, die die Gemeinde Jahre und Jahrzehnte geprägt haben und die Lücken hinterlassen haben. Andererseits kommen neue Menschen hinzu, manche haben ein neues Engagement begonnen, wie ich finde, können wir zuversichtlich in die Zukunft der Gemeinde schauen.

Gottesdienst kreativ/Thak

„Gottesdienst kreativ“ trifft sich ca. 4x im Jahr online, um die Gottesdienste zu planen. 1-2x pro Jahr treffen wir uns an einem Samstag für mehrere Stunden, um dann intensiver an einem Thema rund um Gottesdienste zu arbeiten. (Übrigens: „Gottesdienst kreativ“ ist ein offener Kreis, für alle, die sich für die Gestaltung von Gottesdiensten interessieren, die Ideen einbringen wollen oder die einfach mal „schnuppern“ wollen. Also: eine herzliche Einladung, sich zu beteiligen.) Ende 2025 ist ein Predigtkurs der neugegründeten Mennonitischen Akademie gestartet, dessen Präsenzwochenenden im Menno-Heim stattfinden. Bernhard Thiessen ist im Leitungskreis dieses Kurses. Aus unserer Gemeinde nehmen 4 Menschen an diesem Kurs teil. Das ist sehr erfreulich, denn mit Helga Köppe ist eine engagierte Predigerin unserer Gemeinde verstorben, und in der Vorbereitung der Gottesdienste merkt der Kreis „Gottesdienst kreativ“ die Lücke besonders in der Verteilung der Predigten sehr stark. Wir haben Gott sei Dank viele Ehrenamtliche, die predigen und Gottesdienste vorbereiten, allerdings haben die meisten durch berufliches Eingebundensein nicht so viel Zeit, wie es Helga hatte. Desweiteren haben wir gelegentlich ein „Predigtformat“ ausprobiert, das zum einen die ehrenamtlich Predigenden in der Vorbereitung einer Predigt entlasten soll, und das zum anderen sehr kommunikativ ist: Bibel teilen. Mit dieser Methode werden alle anwesenden Gottesdienstbesucher:innen in die Auslegung eines Textes mit hineingenommen. Und wir nutzen die virtuelle Vernetzung, die möglich ist, auch im Bereich von Gottesdiensten: So haben wir mehrmals im Jahr die Gelegenheit, uns online in Gottesdienste „einzuklinken“, die auf VDM Ebene gefeiert werden.

Der Theologische Arbeitskreis unserer Gemeinde besteht derzeit im Sinne der Satzung aus Bernhard Thiessen und mir. Wir sind regelmäßig im Gespräch, allerdings wäre hier ein Zuwachs an Menschen, die theologisch und geistlich in der Gemeinde Verantwortung übernehmen wollen, wünschenswert. Bei der Gemeindeversammlung wollen wir mit der Gemeinde überlegen, ob es in den Sommermonaten Juli und August sinnvoll ist, Gottesdienst 2 – wöchentlich zu feiern.

Diakonie

Auch der Bereich Diakonie musste sich im letzten Jahr neu sortieren.

Mit Helga Köppe ist neben einer aktiven Predigerin auch eine Diakonin gegangen, die sehr viele Kontakte gepflegt hat, in den letzten Jahren schwerpunktmäßig über das Telefon. Im Oktober 2025 gab es ein Treffen zum Thema „Diakonie in der BMG“, bei dem sich alle Beteiligten und Interessierten getroffen haben. Es wurde eine Bestandsaufnahme gemacht (Was läuft im Bereich Diakonie in der BMG?), die deutlich gezeigt

hat, das bereits viel diakonisches Engagement da ist. Beim Gemeinderat im Dezember wurde dann weiter beraten. Insbesondere der Bereich „Besuche und Kontaktpflege“ soll zunächst in den Blick genommen werden. Es soll ein Besuchskreis angestrebt werden, der die Menschen in der Gemeinde im Blick behält und Besuche durchführt. Im Februar 2026 wird es ein Treffen der Diakoninnen mit Nicole Witzemann geben, um erste Schritte in diese Richtung zu unternehmen. Auch der Besuchskreis ist offen für Interessierte. Bei der Gemeindeversammlung wird von dem Treffen und weiteren Entwicklungen berichtet werden können. Zur Diakonie gehört aber immer auch das Engagement für Menschen in Not – so haben wir (insb. Bernhard Thiessen) 2025 einen jungen syr. Mann unterstützt, der in Gefahr war, abgeschoben und von seiner Familie getrennt zu werden. Hier hat sich noch einmal ein neuer Bereich unserer diakonischen Aktivität herausgeschält: politische Diakonie. Ökumenische Unterstützung haben wir hierbei auch erfahren: durch Pfr. Thomas Jeutner und die Flüchtlingskirche der EKBO.

Ökumene

Weiterhin sind wir gut in die Ökumene in dieser Stadt vernetzt: in der Kiezökumene ist unsere Gemeinde sehr präsent. Auch in 2025 fanden die bewährten ökumenischen Veranstaltungen statt: ein Workshopabend zur ök. Bibelwoche, der Gottesdienst auf der Steglitzer Festwoche und der gemeinsame Gottesdienst am Jahresende zwischen den Jahren. Aber auch hier fehlt Helga Köppe, die die Gemeinde über die Jahre in diesem Kreis mit vertreten hat. Im Ökumenischen Rat Berlin Brandenburg (ÖRBB) und in der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft der Freikirchen und Altkonfessionellen Kirchen (ÖAF) haben wir als BMG einen Sitz. I.d.R. besuche ich die Sitzungen, sollte ich verhindert sein, werde ich oft durch Horst H. Krüger und Bernhard Thiessen vertreten.

Vernetzung innermennonitisch

Im Theologischen Arbeitskreis der VDM sind Bernhard Thiessen als Pastor i.R. und ich vertreten. Dieses Treffen dient dem Austausch, der Vernetzung und der Weiterbildung der hauptamtlich Predigenden in den VDM. Dieser Thak trifft sich 2 x im Jahr für 2 Tage in den Räumen einer VDM-Gemeinde. Internationaler Besuch ist auch immer wichtig. So war z.B. im Mai Ebenezer Mondezu zu Besuch im Menno-Heim. Er ist von den Philippinen und gehörte zum Vorbereitungsteam der Feierlichkeiten in Zürich „500 Jahre Täuferbewegung“, am 29. Mai 2025. Er hat im Gottesdienst gepredigt und anschließend von der Situation auf den Philippinen und den Vorbereitungen auf Weltebene zum Täuferjubiläum berichtet.

Junge Erwachsenen Treff (JET)

Der JET trifft sich i.d. R. 1X im Monat. Weil wir ein kleinerer Kreis sind, fällt es allerdings sehr ins Gewicht, wenn dann mal 1-2 Personen kurzfristig absagen müssen, daher sind die Treffen oft unregelmäßig. Auch weil viele JE durch Beruf, Studium und Kinder sehr eingebunden sind. Der JET ist in einer Signal-Gruppe verbunden, über diese laufen die meisten Absprachen. Bei Interesse ist es sinnvoll, sich dieser Gruppe anzuschließen. Neben persönlichem Austausch haben wir uns oft einem Bibeltext mit der Methode Bibelteilen gewidmet. Oft trafen wir uns im Menno-Heim, manchmal auch bei jemandem zu Hause.

Nicole Witzemann und Team

MFB März/April

Wehrdienst - echt jetzt?!

Dies wird ein großes gesellschaftliches Thema im Jahr 2026. Die beiden Angestellten des MFB, Anthea und ich, haben mit der Ausbildung zur KDV-Beraterin nach der neuen Gesetzeslage begonnen. Anthea konnte sogar schon ihren ersten Fall beraten! Wir gehen davon aus, dass die Anfragen dafür in nächster Zeit deutlich zunehmen werden: Neue Pflichten gelten für deutsche Männer ab 18 Jahren schon ab 1.1.2026. 18-Jährige erhalten einen Brief, müssen einen Fragebogen ausfüllen, und das wirft Fragen auf.

Zusammen mit DMFK und CD werden wir die Digitalen Donnerstage im September zu Wehrdienst, Kriegsdienstverweigerung und Friedensdiensten gestalten. Unten findest du ein Save the Date. Hast du in der Zwischenzeit

schon Fragen? Zögere nicht, uns eine E-Mail zu schicken! So kommt unsere Schulung direkt zum Nutzen 😊.



Save the date Wehrdienst - echt jetzt?!

September 2026



MFB, DMFK und CD gestalten in Kooperation die digitalen Donnerstage im September 2026. Es geht um den neuen Wehrdienst, Friedensdienste und Kriegsdienstverweigerung.

Wir bereiten für Euch vor:

- zuverlässige Informationen zur rechtlichen Lage und zum KDV-Verfahren
- internationale Friedensdienste als Ersatzdienste
- Räume zum Austausch über Glaubens- und Gewissensfragen zwischen den Generationen
- Austausch zu Positionierung und gesellschaftspolitischem Engagement der Gemeinden

Neuigkeiten

Die Website des MFB ist technisch in die Jahre gekommen. Das neue Team packt es an und wird das Friedenszentrum und seine aktuellen Aktivitäten zeigen. Im April hoffen wir, die neue Website des MFB zu veröffentlichen. Modern und frisch, natürlich mit den scharfsinnigen Beiträgen, die ihr vom Friedenszentrum gewohnt seid!

Mit der neuen Website kommt auch ein Newsletter. Nicht nur ein PDF-Infobrief (den wird es weiterhin geben), sondern ein digitaler Newsletter, direkt in eurem Postfach. Schaut aus im April für unsere weiteren Informationen und den Anmeldeink für unseren Newsletter!

Weitere Infos: www.menno-friedenszentrum.de

Du hast Fragen oder Anregungen?

Anthea Bethge: anthea.bethge@menno-friedenszentrum.de

Geke van Vliet: geke.van.vliet@menno-friedenszentrum.de



Termine im März 2026

Die Gottesdienste finden in der Regel im Menno-Heim statt und werden online übertragen. Die Einwahldaten für die online Teilnahme – auch für andere Gemeindeveranstaltungen-sind wie folgt:

Telefonnummer für die Veranstaltungen:

0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;

Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken

<https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex>

So 01.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Ltg.: N. Witzemann u. J. Shelly
Mi 04.03.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
Fr 06.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst in der Ev. Matthäus-Gemeinde in Steglitz
Sa 07.03.	16.00 Uhr	Trauerfeier Dieter Engelhard im Menno-Heim
So 08.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag – Ltg. Ulrike Stobbe und Usi Petersen
So 15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Nicole Witzemann, Predigt: Lukas Amstutz anschl. gemeinsames Grillen
Mo 16.03.	14.00 Uhr	Beerdigung Gerhard Wiens auf dem Friedhof Alt-Rüdersdorf (Friedenstraße 16, 15562 Rüdersdorf bei Berlin).
So 22.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst „Bibel teilen“ – Ltg. Joshua Shelly
So 29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg.: Martina Basso

Vorschau auf April 2026

Mi 01.04.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
Fr 03.04.	15.00 Uhr	Andacht zu Karfreitag – Ltg.: N.Witzemann u. Team
So 05.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl – Ltg.: Nicole Witzemann und Team

Die Kollekten erbitten wir in diesem Monat für Kosten rund ums Menno-Heim.

Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:

Berliner Mennoniten-Gemeinde IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100